

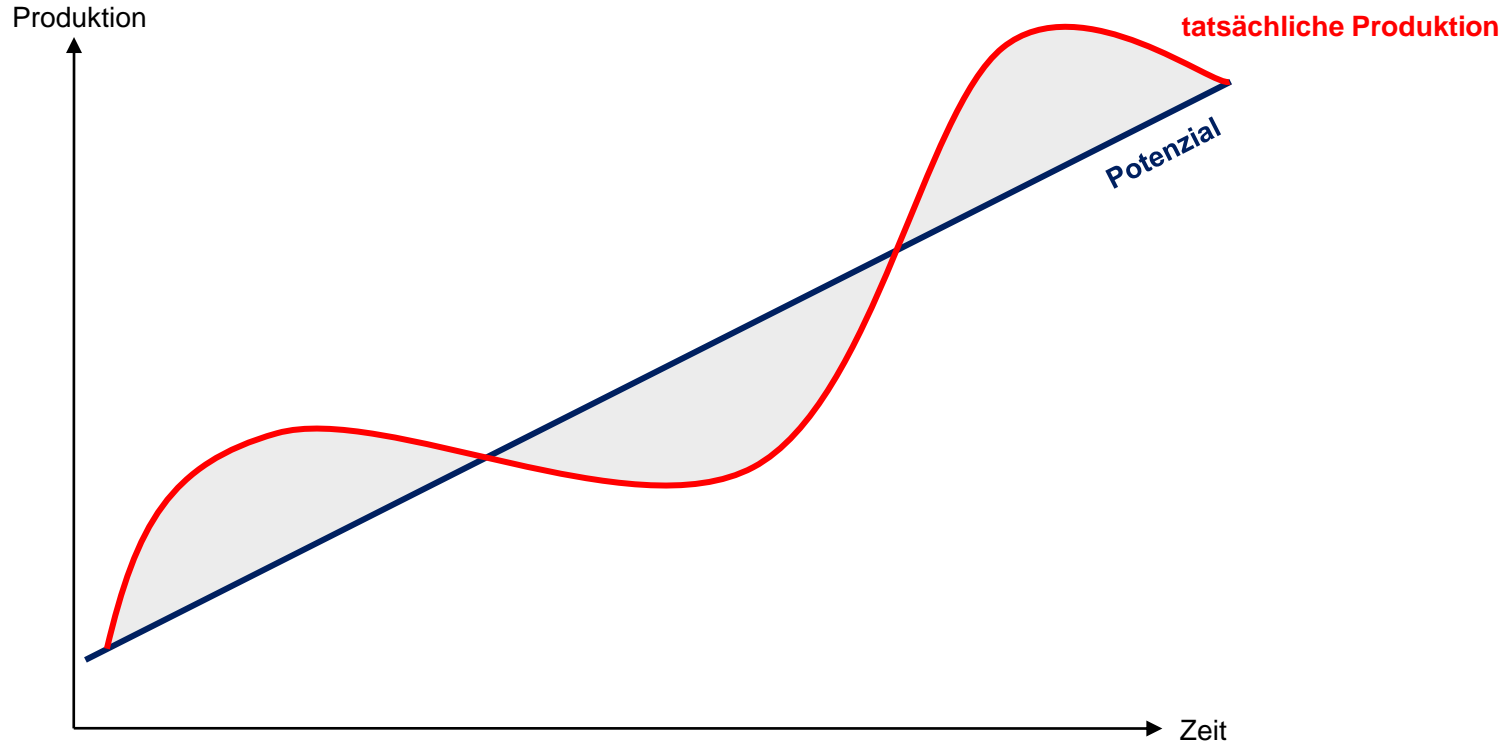
Leibniz-Gemeinschaft | Berlin, 26. Juni 2024
Ökonomieforum im Bundestag

Die Rolle des Produktionsfaktors Arbeit für Wirtschaftswachstum und Produktionspotenzial

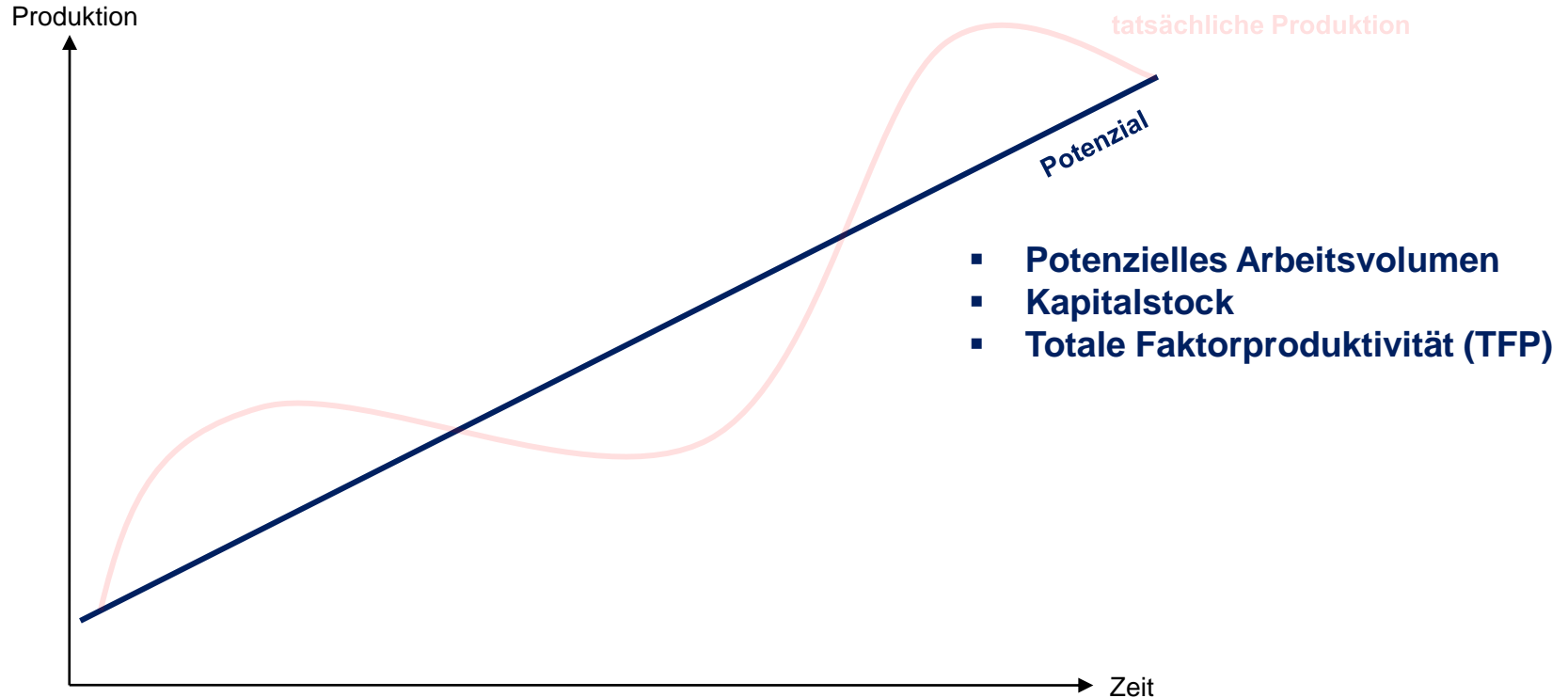
Prof. Dr. Stefan Kooths
Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum



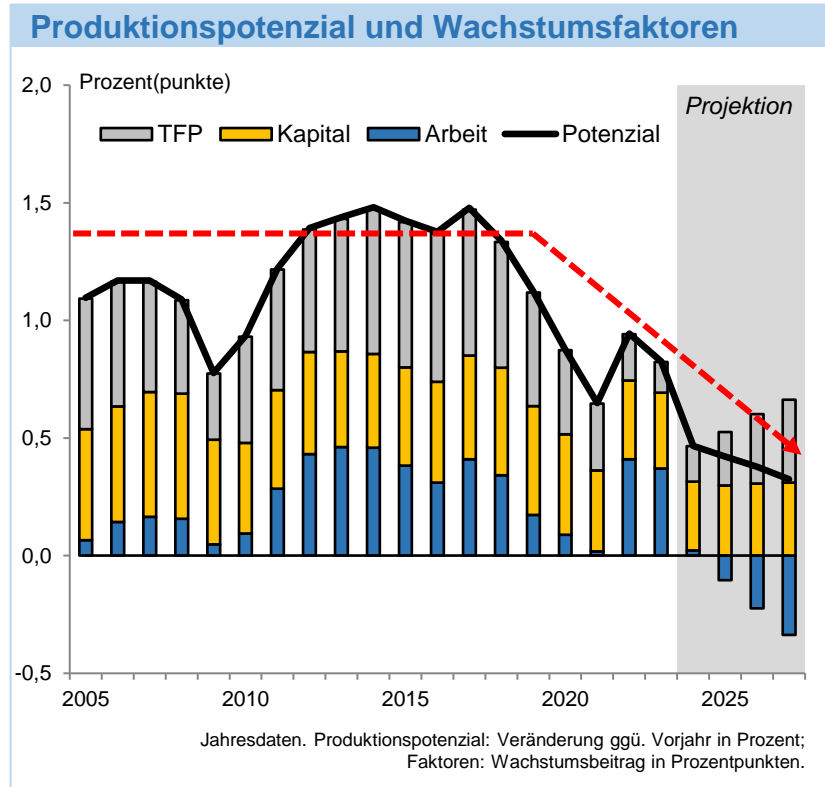
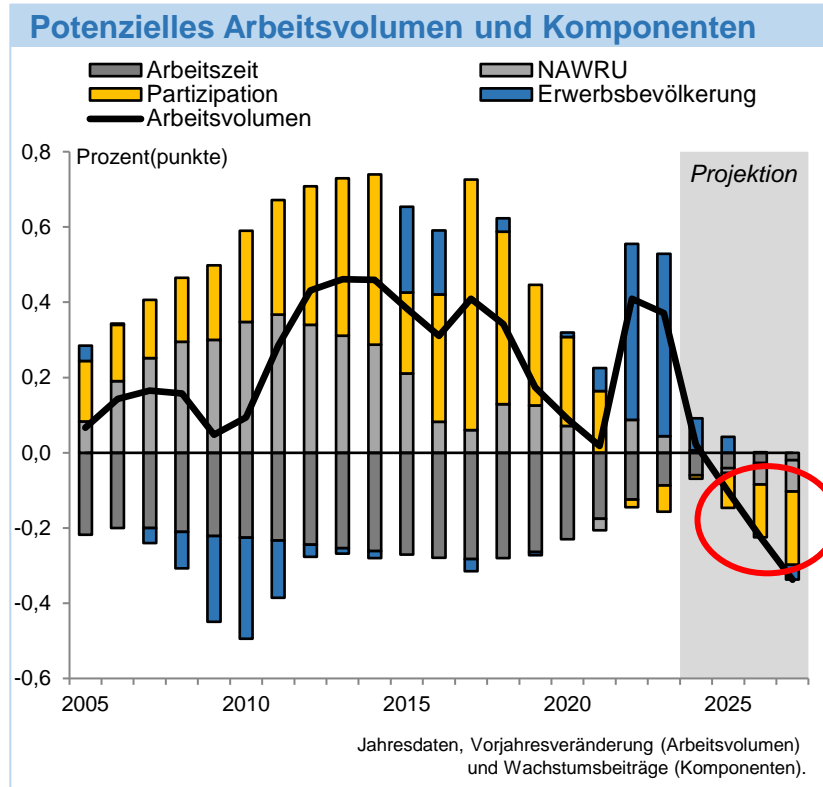
Wirtschaftsentwicklung: Potenzial vs. Konjunktur



Wirtschaftsentwicklung: Potenzial vs. Konjunktur

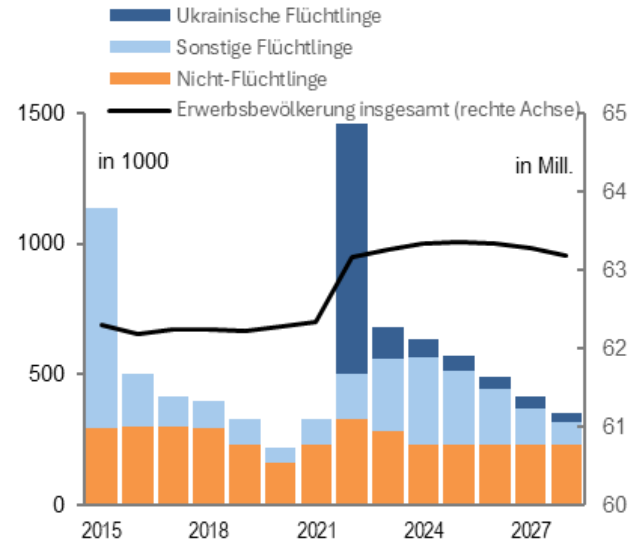


Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion



Projektion: Migrationsannahmen

- Nettowanderungssaldo (ohne Ukraine) 2023:
 - » Insgesamt: 585.000
 - » davon Asyl-8: 218.000
- Ukrainische Flüchtlinge:
 - » 2022: 960.000
 - » 2023: 120.000
 - » 2024: 70.000

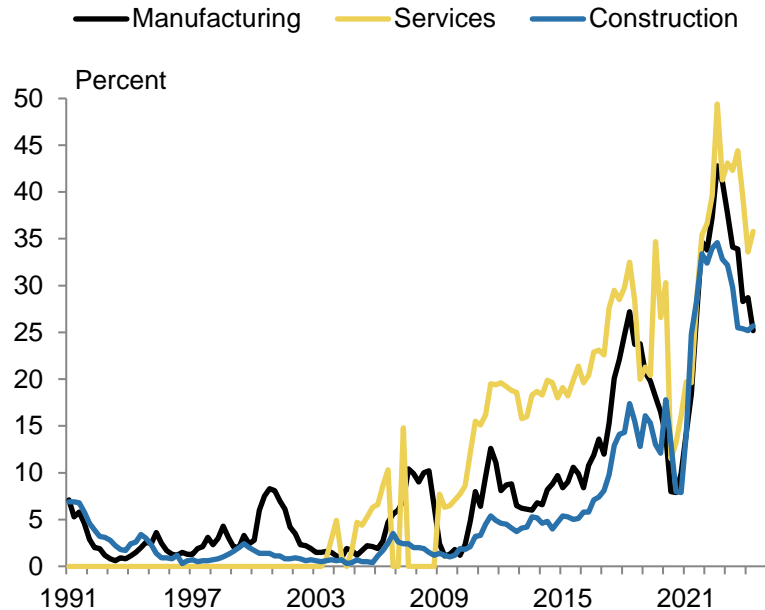


Jahresdaten, Erwerbsbevölkerung, in Mill., Projektion der Bevölkerung mittels aktualisierter Bevölkerungsvorausberechnung, Annahmen zu Nettomigration unterteilt in ukrainische und sonstige Flüchtlinge sowie Nicht-Flüchtlinge.

Quelle: Statistisches Bundesamt, 15. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, Variante 2 (G2-L2-W2); Statistisches Bundesamt, Wanderungstatistik; Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Aktuelle Zahlen; Berechnungen und Projektionen des IfW Kiel.

Mismatch-Probleme am Arbeitsmarkt

Factors limiting production: Labour

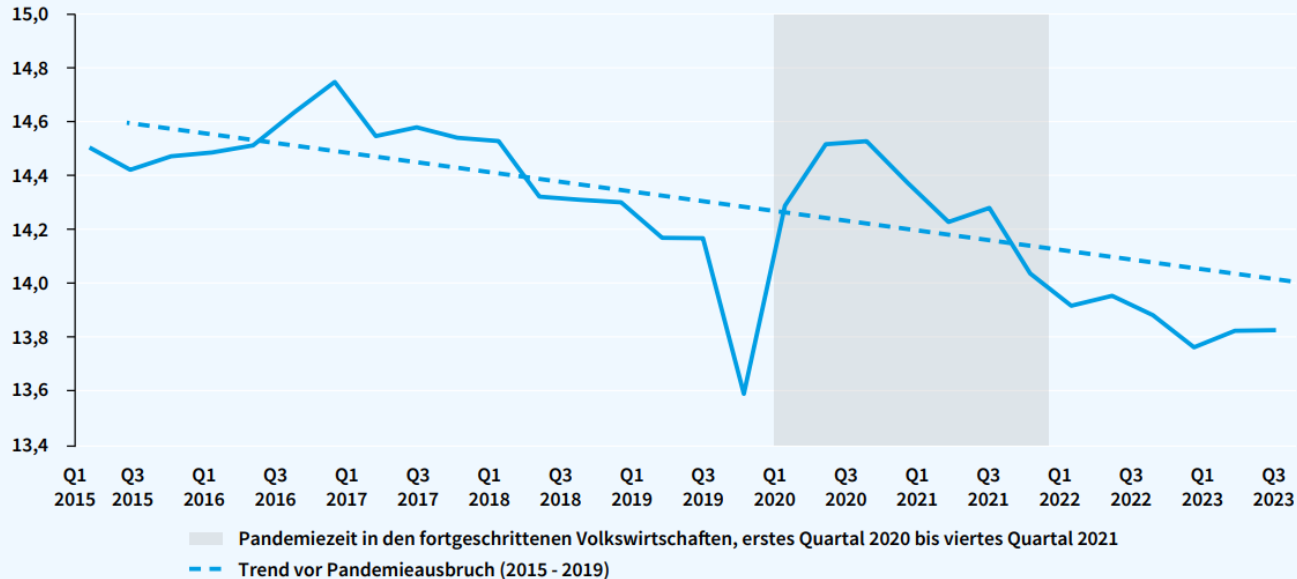


Quarterly data, seasonally adjusted; percent of firms.
Source: European Commission.

- Ausgeprägte Engpässe bei unterausgelasteten Kapazitäten
- Abgänge und Zugänge am Arbeitsmarkt ungleich qualifiziert
- Einfluss erhöhter Krankenstände
- Beschäftigung im Strukturwandel
 - » Abbau in der Industrie
 - » Aufbau bei Dienstleistern

Nach-Corona-Korrektur in der Industrie

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der gesamten Bruttowertschöpfung in der OECD in %



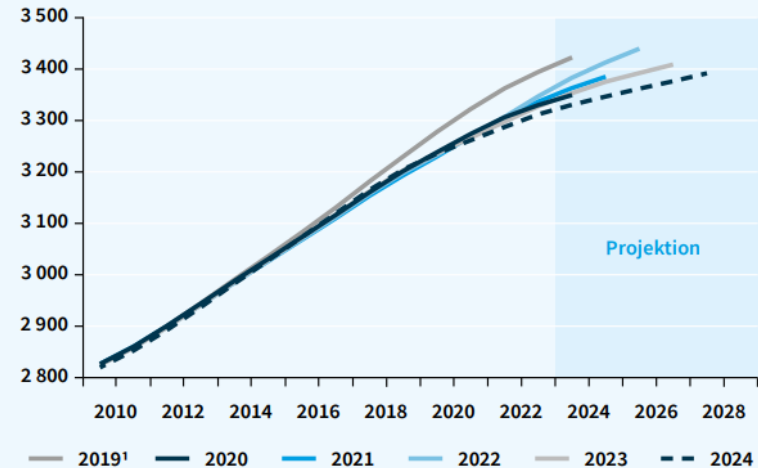
Aggregat der OECD-Länder ohne Mexiko; Gewichtet mit nominalem Bruttoinlandsprodukt in US-Dollar im jeweiligen Jahr

Quellen: OECD; BEA; IMF; Berechnungen der Institute.

- Unsichere Expansionsspielräume
 - » Demographie (Altersstruktur, Qualifikationen)
 - » Dekarbonisierung: Beschleunigter Strukturwandel
 - » Regulierungsdichte
 - » Kapazitätsbelastung durch Infrastrukturausbau
- Weltwirtschaftliches Umfeld
- Normalisierung der Krankenstände
- Auftragsbestände
- Politikunsicherheit

Revisionen des Produktionspotenzials nach modifizierter EU-Methode (MODEM)

Frühjahrsprognosen, in Mrd. Euro



¹ Herbstprognose aufgrund eines Strukturbruchs nach dem Frühjahr 2019

Arbeitsmarkt- und Standortpolitik



**Machen, was
Arbeit schafft.**

**Schaffen, was
Arbeit macht.**

⇒ **Keine Beschäftigungsprogramme, sondern Potenzial stärken**

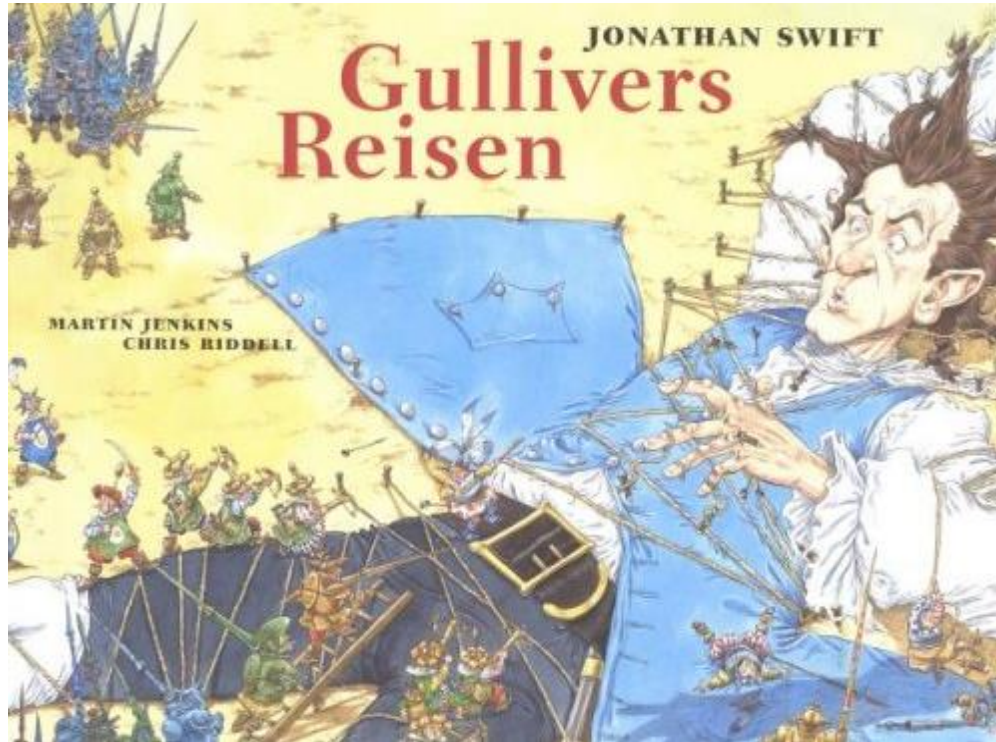
Potenzial stärken: Standortpolitik



Arbeitsproduktivität

Arbeitsanreize
(Partizipation und Migration)

Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- **EU-Taxonomie**
- **Lieferkettenüberwachung**
- **CSRD**
- ...

Marktkräfte spielen für die Angebotsseite
(„Arbeitnehmer am längeren Hebel“)



Spielraum für Deregulierung
(„regulatorisch Leine lassen“)

Wettbewerb um die Talente der Welt

Abgabenlast vs. Leistungsbündel



Produktivitätsneutral
(Transfersystem,
Erhaltungssubventionen)



Produktivitätsfördernd
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,
Infrastruktur, Bildung)

Heimischen Talentpool besser erschließen

Tertiärbereich \Rightarrow Nutzerfinanzierung



Umschichtung öffentlicher Mittel

Vorschul- und Primarbereich

Nexus zwischen Fach- und Hilfskräften

Produktivität: Komplementaritäten/Arbeitsteilung

Arbeitsanreize: Transferlasten

- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
 - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
 - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
 - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
 - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
 - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
 - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
 - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
 - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
 - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
 - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

Arbeitsanreize: Bürgergeld-Konzept

Integriertes Abgaben-Transfer-System

Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

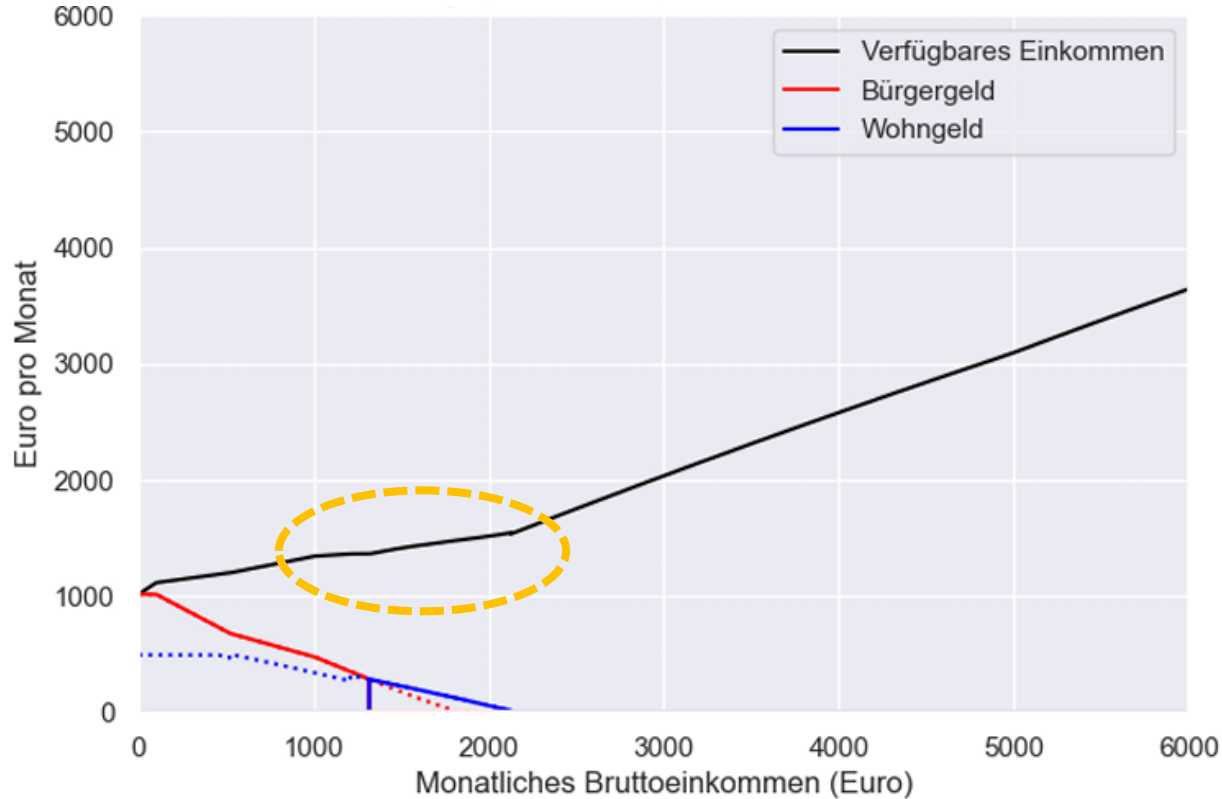


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)
Prof. Dr. Felix Bierbrauer
Dr. Maximilian Blömer
Dr. Mathias Dolls
Prof. Dr. Emanuel Hansen
Michael Hebsaker
Prof. Dr. Sarah Necker
Manuel Pannier
Boyan Petkov
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

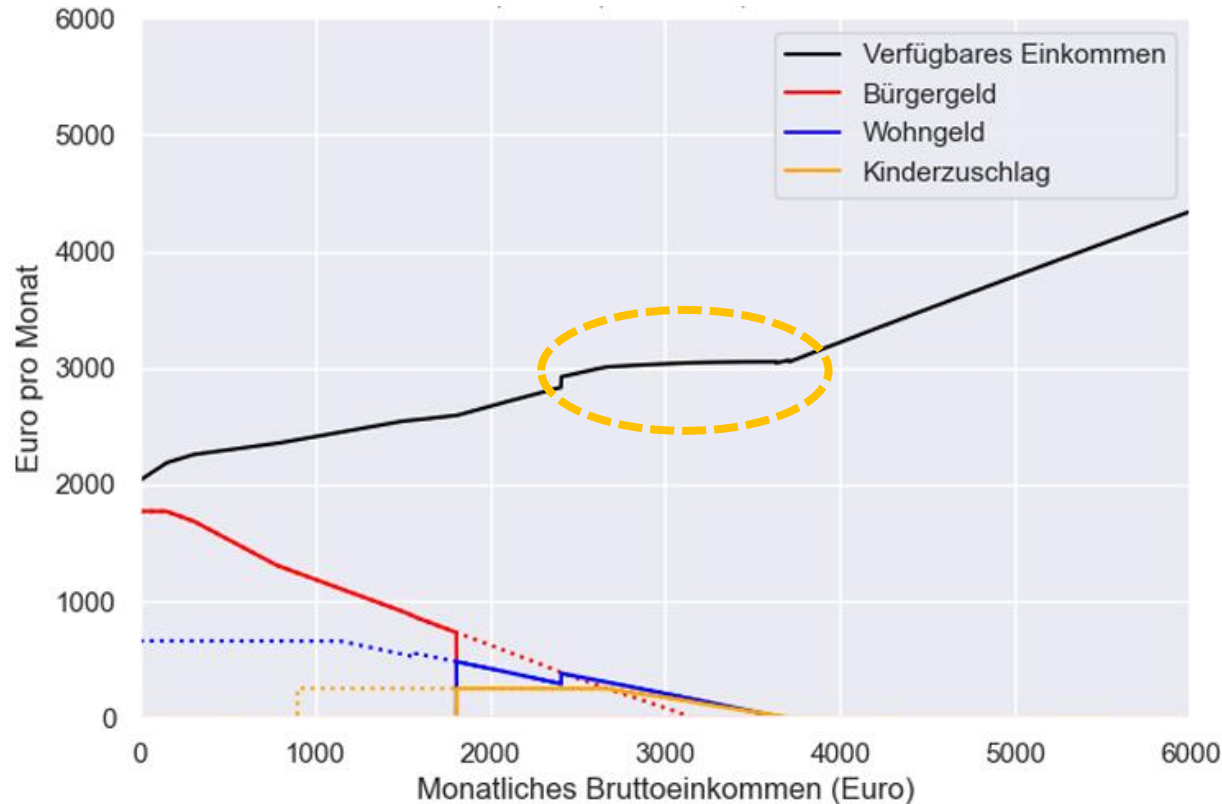
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,
Prof. Dr. Sebastian Siegloch, Prof. Dr. Martin Werding

Brutto/Netto: Single-Haushalt



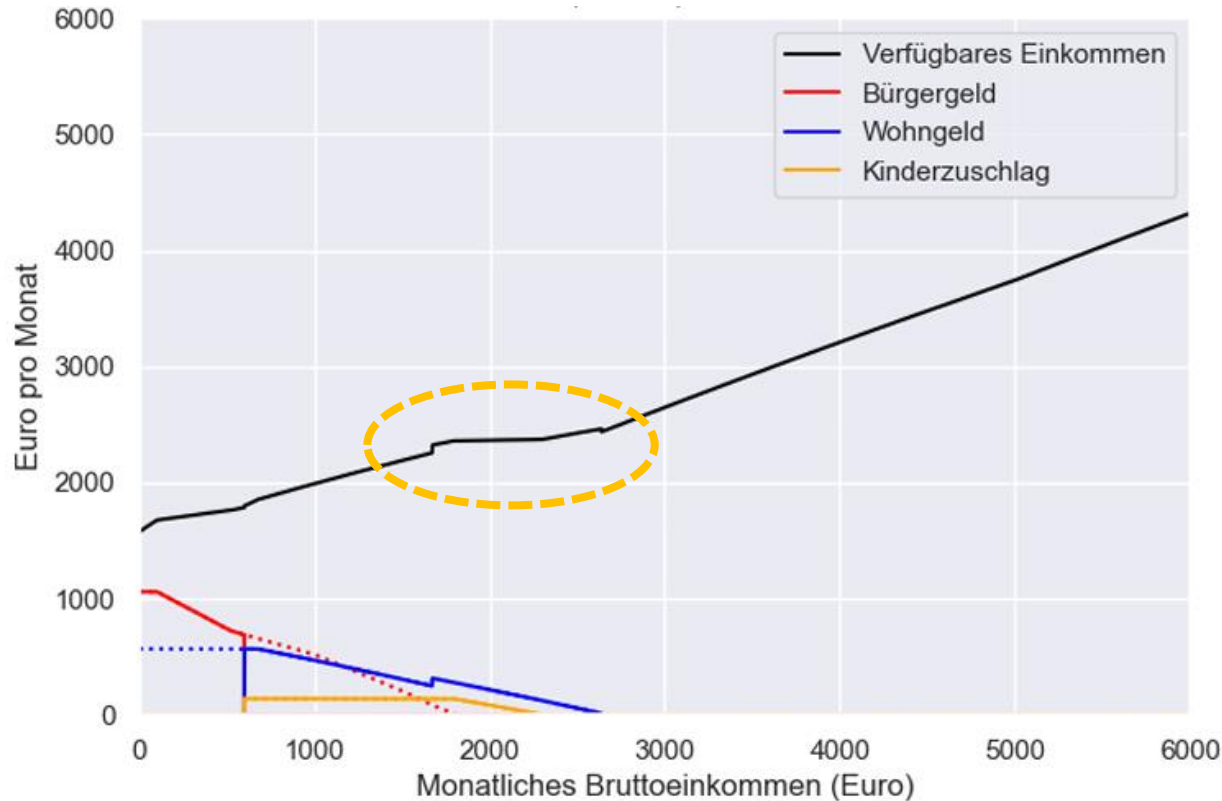
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



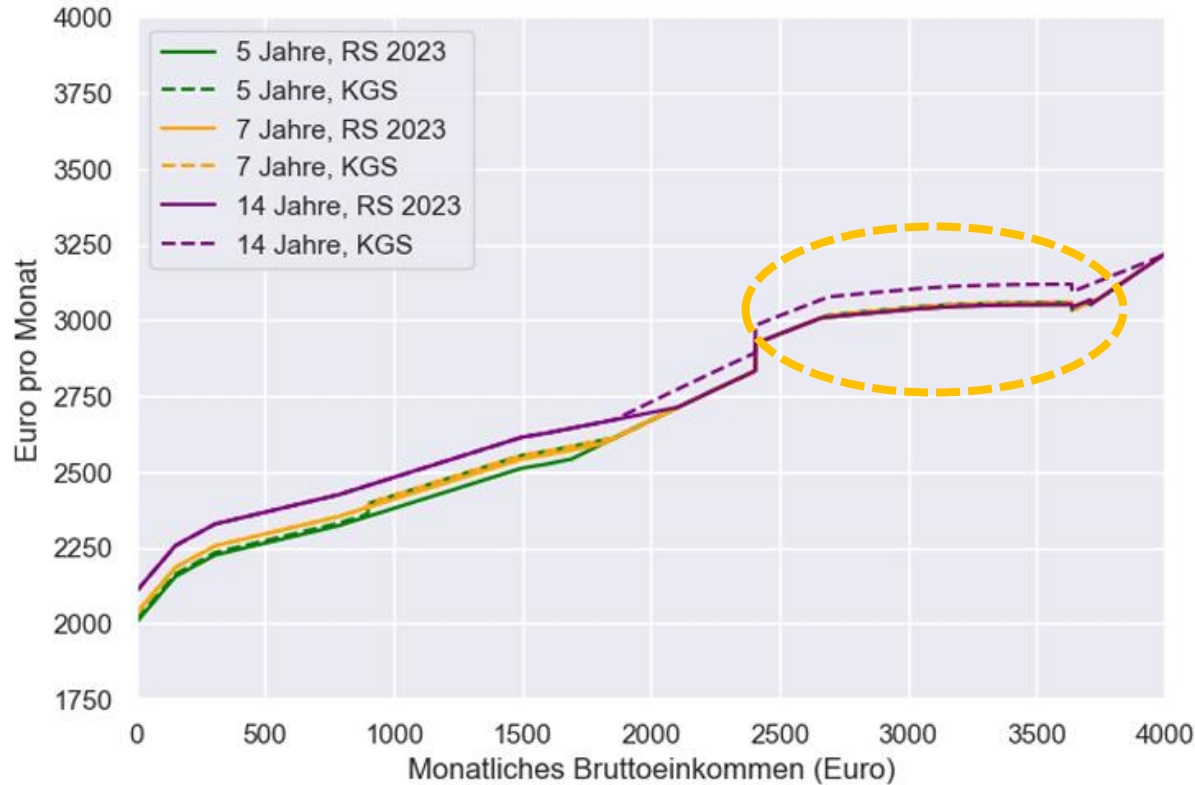
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

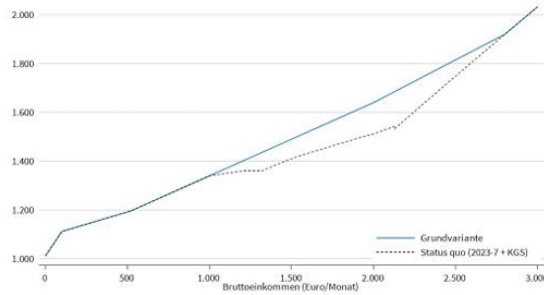
Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS



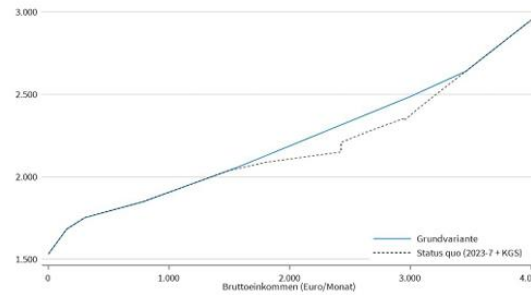
- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)

Reformvorschlag

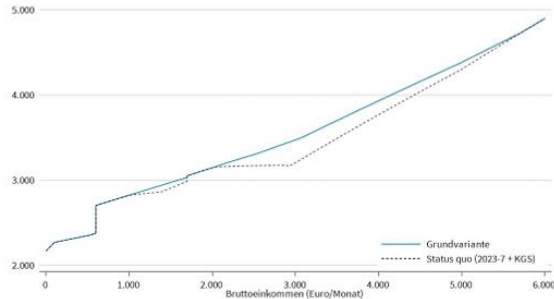
(a) Single-Haushalt



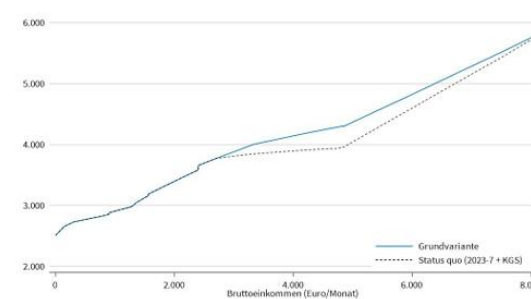
(b) Ehepaar ohne Kinder



(c) Alleinerziehend, 2 Kinder



(d) Ehepaar, 2 Kinder



- Kaltmiete 430 Euro [+100], Heizkosten 80 Euro [+20], Mietstufe III
 - [Kinder: 7 und 9 Jahre]
 - [Doppelverdiener (67%/33%)]
 - Bedarfsgemeinschaften ohne Vermögen
- ⇒ **Durchgängig keine Transferkürzung**

Sozialleistungen: Missbrauchskontrolle

Bringschuld vs. Holschuld

Migration und Beschäftigung

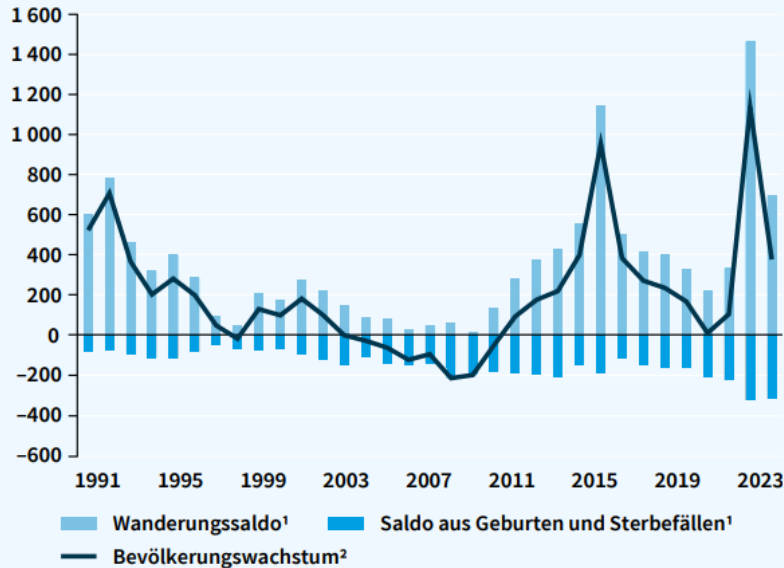


Schwerpunktthema: Zur Bedeutung der Migration für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland

DE: Bevölkerungswachstum nur via Nettomigration

Komponenten des Bevölkerungswachstums

in Tausend Personen

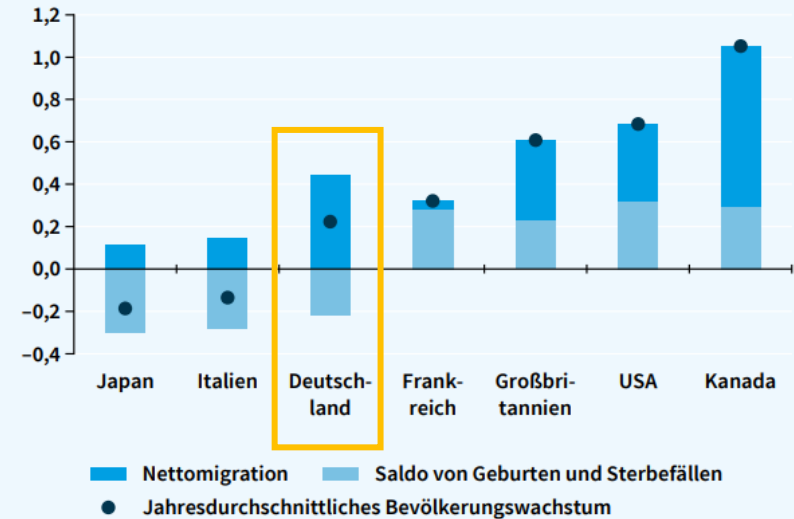


¹ Zum Teil nur eingeschränkte Vergleichbarkeit über die Zeit.

² Berechnet als die Summe der beiden Salden.

Migration und Bevölkerungswachstum in den G7-Staaten

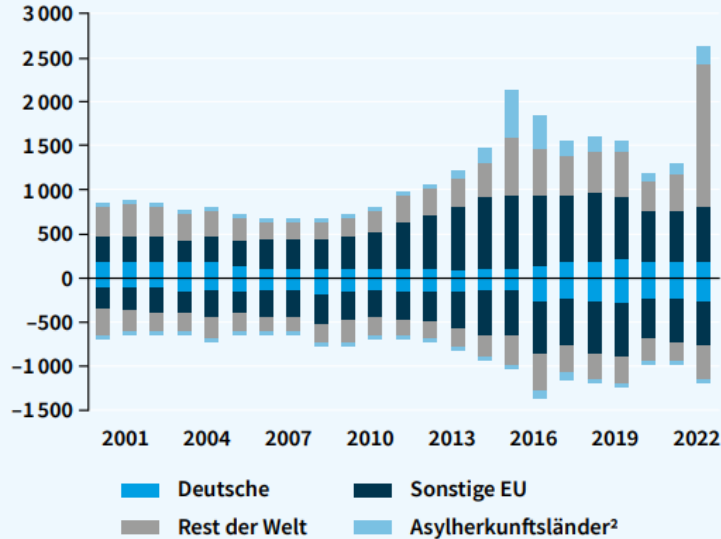
Durchschnitt über 2011-2021 in %



Arbeitsmigration seit 2015 rückläufig

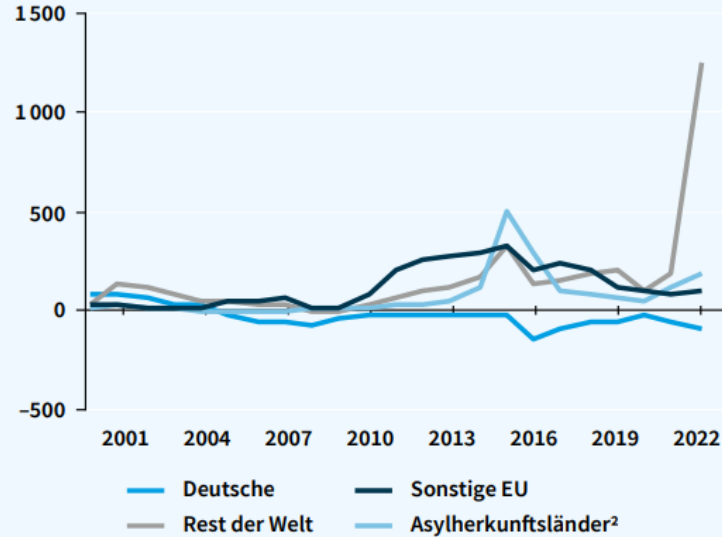
Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)

Tausend Personen



Wanderungssaldo

Tausend Personen



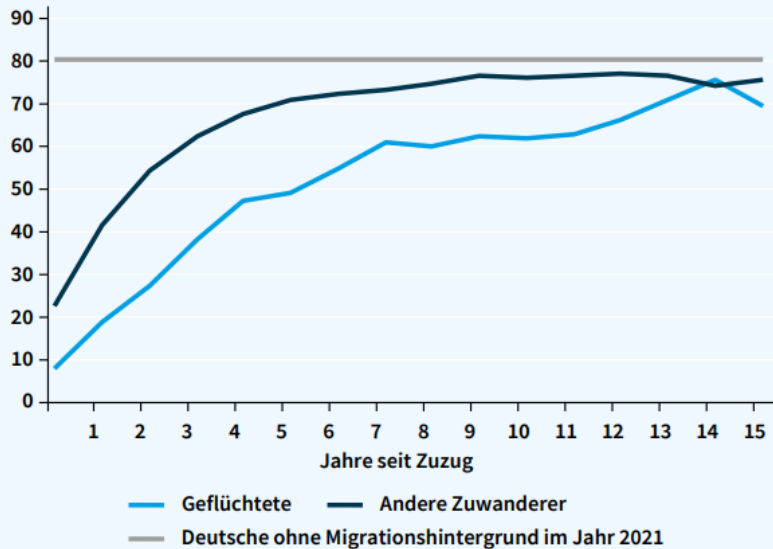
¹ Eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten über die Zeit aufgrund von Änderungen bei der statistischen Erfassung.

² Der Bundesagentur für Arbeit folgend gehören zu den Asylherkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

Integrationszeiten lang, aber über die Zeit stabil

Erwerbstätigenquote von Zuwanderern nach Aufenthaltsdauer

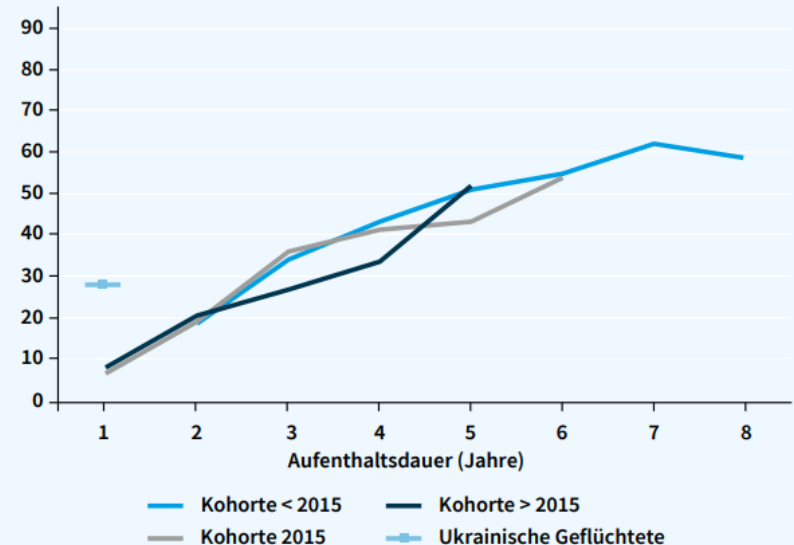
Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in %



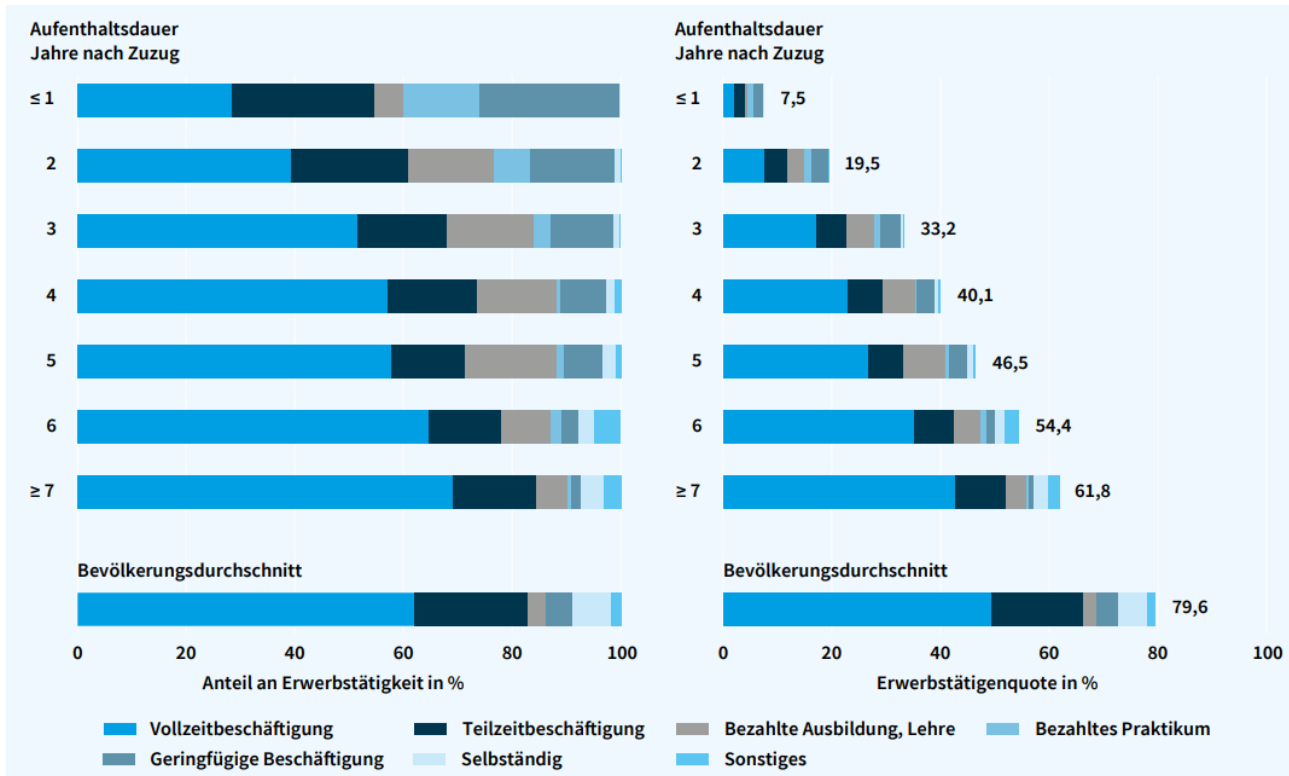
Geflüchtete beziehen sich hauptsächlich auf Kohorten, die in den 1990er und 2000er Jahren zugezogen sind.

Erwerbstätigenquote von Geflüchteten nach Aufenthaltsdauer und Zuzugskohorte

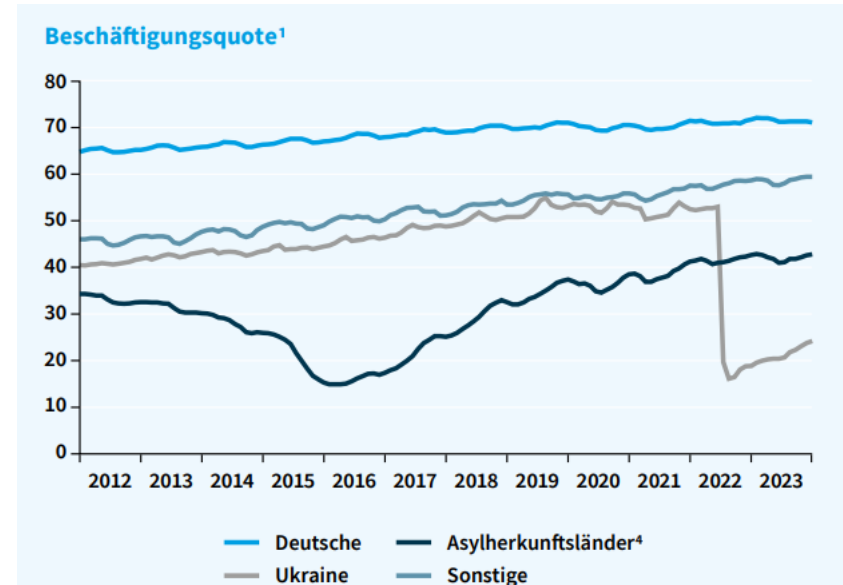
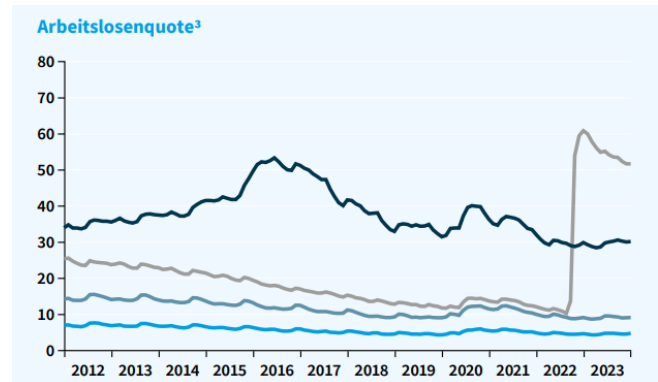
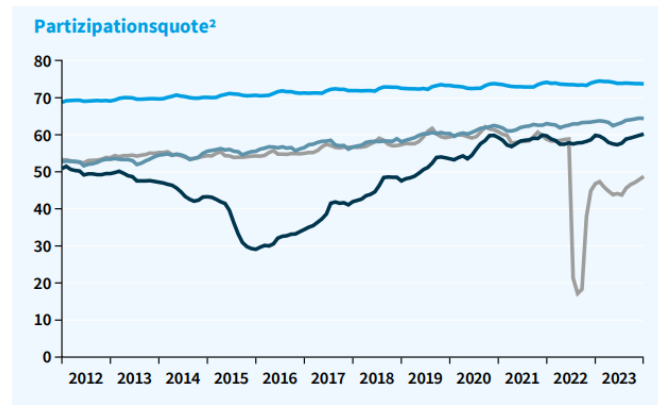
Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren in %



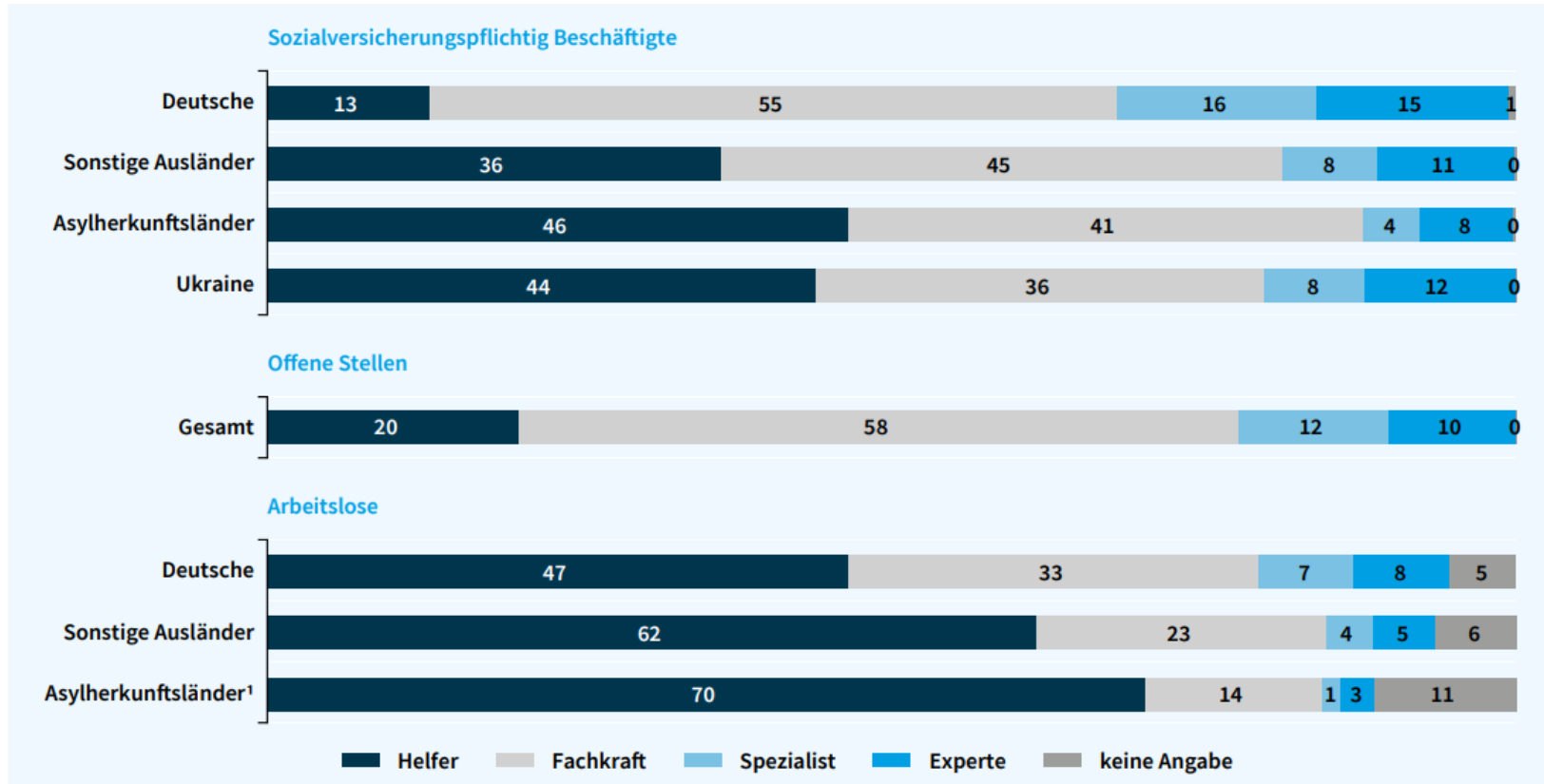
Beschäftigungsformen nähern sich \emptyset an, Erwerbstätigkeit bleibt zurück



Erwerbslücke bei Fluchtmigration: Höhere Arbeitslosigkeit wichtiger als geringere Partizipation



Qualifikation: Mismatch bei Migration



Expats in Germany: Unhappy and Lonely



Quality of Life Index

18 out of 53



- 21 Travel & Transit
- 21 Environment & Climate
- 40 Leisure Options
- 23 Healthcare
- 18 Safety & Security



Ease of Settling In Index

50 out of 53



- 49 Local Friendliness
- 49 Finding Friends
- 49 Culture & Welcome



Working Abroad Index

15 out of 53



- 13 Career Prospects
- 9 Salary & Job Security
- 22 Work & Leisure
- 29 Work Culture & Satisfaction



Expats Essentials Index

53 out of 53



- 51 Digital Life
- 43 Admin Topics
- 48 Housing
- 51 Language



Personal Finance Index

28 out of 53



Quelle: Expat Insider 2023, S. 80

Diskussion



Prof. Dr. Stefan Kooths

Direktor

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@ifw-kiel.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.ifw-kiel.de

